



Mercedes-Benz B-Klasse (2011-2018) Benzin

Solider Stern mit viel Platz

Die Mercedes B-Klasse (Baureihe W246) wurde in Deutschland von 2011 bis 2018 verkauft. Diese zweite Generation der B-Klasse ist deutlich gefälliger gestaltet als der etwas hochbeinig wirkende Vorgänger. Trotzdem kann das Auto mit einem großzügigen Platzangebot punkten. Sowohl vorn als auch hinten lässt es sich darin bequem reisen. Der Kofferraum ist ausreichend groß und lässt sich dank einer breiten Öffnung gut nutzen. Außerdem ist der Mercedes penibel verarbeitet und es wurden hochwertige Materialien verwendet. Auch beim Fahren überzeugt die B-Klasse mit einfacher Bedienung, einem sicheren Fahrwerk und einer präzisen Lenkung. Dank einem sehr hohen Sicherheitsniveau sind die Insassen außerdem immer gut geschützt. Ein kräftige Bremsanlage sowie sehr gute Noten für die aktive und passive Sicherheit beim Euro-NCAP-Crashtest belegen dies. Neben der Basisausstattung gibt es die Linien Style (u.a. Chromschmuck innen und außen, 16-Zoll-Aluräder), Urban (u.a. zweiflutige Abgasendrohre, Chromschmuck, 17-Zoll-Aluräder) und AMG-Line (u.a. AMG-Optik, 18-Zoll-Aluräder, tiefergelegtes Sportfahrwerk) sowie einige weitere Sondermodelle. Für das Fahrzeug stehen ausschließlich Vierzylindermotoren mit Schalt- und Automatikgetrieben zur Verfügung. Es gibt Benzin mit 102 bis 211 PS. Im TÜV-Report 2022 schneidet die B-Klasse als bester Van hervorragend ab. Große Schwachpunkte haben die Fahrzeuge nicht. In der ADAC Pannenstatistik kommt der Mercedes ebenfalls auf gute Werte. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Der Basisbenzin im B 160 reicht für den Alltag zwar prinzipiell aus, spätestens bei etwas mehr Beladung wünscht man sich aber mehr Leistung. Der 180er hat spürbar mehr Kraft und lässt sich daher entspannter bewegen. Nochmals etwas kräftiger sind die 200er. Beide Motoren passen gut zum Charakter der B-Klasse, außerdem sind sie am Gebrauchtwagenmarkt häufig zu finden. Die größeren 220er und 250er bieten zwar mehr Leistung, sind aber seltener im Angebot und deutlich teurer. Über die Hälfte der gebrauchten B-Klassen hat eine Automatik an Bord. Sie passt aber ebenfalls gut zum Charakter des Fahrzeugs und ist vor allem für Fahrer eine Empfehlung, die häufig in der Stadt unterwegs sind. Als Alternative gibt es die B-Klasse auch mit Erdgasantrieb und völlig ausreichenden 156 PS. Damit ist man schadstoffarm unterwegs und profitiert in der Regel von günstigen Kraftstoffkosten. Außerdem ist der Mercedes mit einem elektrischen Antrieb zu haben, der aber so gut wie keine Rolle spielt.

- ⊕ sehr gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, großzügiges Raumangebot
- ⊖ relativ teuer, schlechte Rundumsicht, hartes Sportfahrwerk (bis 2013)

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ADAC-Bewertung	22,7	13,1	11,2	9,9	9,2	10,3	6,6	3,9

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	15,8	12,3	10,7	9,0	7,0	4,9	3,4	2,4
	22,3	18,5	16,3	16,5	13,8	11,9	10,1	6,6
	28,9	24,6	21,8	24,1	20,5	18,8	16,8	10,7
	35,4	30,8	27,4	31,6	27,3	25,8	23,5	14,9
	>35,4	>30,8	>27,4	>31,6	>27,3	>25,8	>23,5	>14,9

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik 2021 erreicht die Mercedes B-Klasse gute Werte. Beim TÜV-Report 2022 schneidet die B-Klasse als bester Van ab und liegt damit weit über dem Durchschnitt. Spezifische Schwachpunkte sind nicht festzustellen.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2011), Antriebsriemen (2011)
Rückrufe	<p>8/2014: Die Verschraubung der Sicherheitsgurte ist mit zu wenig Drehmoment erfolgt. Dadurch könnten sich die Schrauben lösen und damit auch der entsprechende Gurt, was zum Verlust der Rückhaltefunktion bei einem Unfall führen würde. Die Händler prüfen das Anzugsmoment der Gurtschrauben im Fahrzeug und korrigieren dieses ggf. Die Durchführung der Maßnahme dauert etwa zwei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 193 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>3/2017: Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen, erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in der Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>6/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen ist das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Airbag-Zündpillen ab Werk des Lieferanten fehlerhaft und die Airbags lösen evtl. nicht aus. Als Abhilfe werden die potenziell betroffenen Airbags ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Bis 3,5 Stunden (abhängig von der Anzahl betroffener Airbags). Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.848 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>7/2017: Mit Ottomotor M270 (Links-/Rechtslenker) und Dieselmotor OM651 (Linkslenker): Der zugelieferte Anschlussstutzen der Unterdruckleitung am Bremskraftverstärker kann brechen. Sollte der Anschlussstutzen brechen, würde der Bremskraftverstärker nicht mehr mit Unterdruck versorgt werden. Infolge dessen würde sich die Bremskraftverstärkung sukzessive reduzieren und das Bremspedal müsste nach wenigen Bremsungen mit einem höheren Kraftaufwand betätigt werden. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird die Unterdruckleitung des Bremskraftverstärkers ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 250.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen existiert eine nicht ausreichende Erdung der Lenksäule. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohr-Schaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-</p>

Warnmeldung im Kombiinstrument mit der roten Airbagkontrollleuchte angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.

10/2018: Mercedes-Benz hat festgestellt, dass bei bestimmten Fahrzeugen der CLA- (BR 117) und B-Klasse (BR 246) die Kalibrierung des Insassenklassifizierungssystems für den Beifahrersitz nicht der Spezifikation entsprechen könnte. Im Falle eines montierten Kindersitzes könnte der Beifahrerairbag dadurch nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden. Dadurch kann bei einem Unfall mit Airbag-Aktivierung der Beifahrerairbag auslösen. In diesem Fall erhöht sich das Verletzungsrisiko für ein Kind im rückwärtsgerichteten Kindersitz. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, bei den betroffenen Fahrzeugen das Beifahrersitzkissen auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 122 (auch andere Modelle betroffen)

12/2018: Das Kältemittel R134a wird gegen das umweltfreundlichere R1234yf getauscht. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 128.000 (auch andere Modelle betroffen)

10/2019: Das verwendete Kältemittel R134a wird ausgetauscht, da es nicht den rechtlichen Vorgaben entspricht. Durch die Verwendung des Kältemittels R134a in der Klimaanlage stimmen die betroffenen Fahrzeuge nicht mit den entsprechenden Vorgaben der gültigen Typengenehmigung überein. Es bestehen keine Auswirkungen auf die Fahrzeuginsassen oder die Funktion des Fahrzeugs. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Kältemittel ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: ca. 3.5 Std.

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

11/2011	Einführung zweite Generation der B-Klasse mit vier Motorvarianten: B 180 (90 kW/122 PS), B 200 (115 kW/156 PS), B 180 CDI (80 kW/109 PS) und B 200 CDI (100 kW/136 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbag vorne, Windowairbag und Knieairbag Fahrer und Müdigkeitwarner serienmäßig, Seitenairbag hinten, Spurhalte- und Spurwechselassistent sowie Abstandsregelung optional erhältlich
10/2012	neue zusätzliche Motorvarianten: B 250 (155 kW/211 PS); B 220 CDI (125 kW/170 PS) und B 200 Natural Gas Drive (Erdgas, 115 kW/156 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6
07/2013	neue zusätzliche Motorvarianten: B 220 4MATIC (135 kW/184 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 6; B 160 CDI (66 kW/90 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
10/2014	leichte Modellpflege und modifizierte Motoren; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6, B 220 d (130 kW/177 PS) ersetzt B 220 CDI (125 kW/170 PS); LED-Scheinwerfer optional; City-Safety-System serienmäßig
11/2014	Modelleinführung der elektrischen Variante B-Klasse Electric Drive (132 kW/180 PS)
07/2015	neue zusätzliche Motorvarianten: B 160 (75 kW/102 PS); Umbenennung B-Klasse Electric Drive zu B 250 e
08/2017	Produktion B 250 e (Electric Drive) eingestellt
06/2018	neue Motorisierung: B 220 d (125 kW/170 PS) ersetzt B 220 d (130 kW/177 PS)
12/2018	Baureihe eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Van
Länge/Breite/Höhe [mm]	4359/1786/1557
Breite mit Spiegeln [mm]	2010
Kofferraumvolumen [l]	486
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	B 160	B 180	B 200	B 220 7G-DCT	B 250 7G-DCT	B 200 Natural Gas	B 250 e
Aufbau/Türen	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5	GR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1595	4/1595	4/1595	4/1991	4/1991	4/1991	
Leistung [kW/PS]	75/102	90/122	115/156	135/184	155/211	115/156	132/180
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	180/1200	200/1250	250/1250	300/1200	350/1200	270/1250	340/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,7	9,2	8,6	7,0	6,8	9,2	7,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	200	220	225	240	200	160
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,5 l S (NEFZ)	5,6 l S (NEFZ)	5,7 l S (NEFZ)	6,6 l S (NEFZ)	6,2 l S (NEFZ)	4,3 kg G (NEFZ)	16,6 kWh (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	126 g/km	129 g/km	130 g/km	153 g/km	143 g/km	117 g/km	0 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	B	B	B	C	C	A	A+
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/695	1200/695	1400/695	1500/750	1500/730	1500/750	/
Tankinhalt [l]	50,0	50,0	50,0	56,0	50,0	21,0	
Batteriegröße [kWh]							28,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/20/19	17/20/19	17/21/20	18/22/20	18/22/20	17/21/20	17/20/19
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	100	102	156	136	84	62
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	B 160	B 180	B 200	B 220 7G-DCT	B 250 7G-DCT	B 200 Natural Gas	B 250 e
Wartung 1	240	240	240	240	240	240	60
bei km/Monate	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12	25000/12
Wartung 2	530	530	530	530	530	710	350
bei km/Monate	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24	50000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	450	450	450	550	550	550	550
Bremsscheiben und -beläge hinten	450	450	450	550	550	550	550
Auspuffanlage (nach Kat)	960	960	960	1100	1100	940	-
Kupplung	1690	1690	1690	-	-	1780	-
Generator	1270	1270	1270	1210	1210	1260	-
Anlasser	860	860	860	850	850	850	-

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	B 160	B 180	B 200	B 220 7G-DCT	B 250 7G-DCT	B 200 Natural Gas	B 250 e
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	121	122	122	132	130	120	119
Betriebskosten (Kraftstoff)	164	167	170	193	183	84	102
Werkstatt-/Reifenkosten	83	83	87	93	100	90	77
Gesamtkosten pro Monat	369	372	378	418	413	295	297
Gesamtkosten pro km [Cent]	29,5	29,8	30,3	33,5	33,1	23,6	23,8

Garantien

Die B-Klasse wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt 30 Jahre.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2011 ★★★★★

Die Mercedes B-Klasse 2011 hat sich gegenüber dem bisherigen Modell weiter verbessert und erzielt ein gutes 5-Sterneergebnis. Verbesserungsmöglichkeiten gibt es noch beim Fußgängerschutz. Die Sicherheitsausstattung ist hoch: Zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Knieairbag für den Fahrer. Die Sitze sind vorn und hinten mit Gurtstrammern inkl. Kraftbegrenzern ausgestattet. ESP ist Serienstand und viele Fahrerassistenten (z.B. Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung usw.) gibt es gegen Aufpreis. Als Extra gibt es auch "PRE-SAFE" – ein System, das kurz vor dem Unfall reagiert und z.B. die Sicherheitsgurte, die Fahrzeugsitze usw. in optimale Positionen bringt.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.